



NEUES VON DER NET



Großes Interesse an der öffentlichen Auslegung zur NET

Im Raumordnungsverfahren zur Neckarentalleitung (NET) konnte sich jeder bis zum 7. März diesen Jahres bei der jeweiligen Gemeinde zum Vorhaben äußern. Die Planungen zur NET lagen dazu vom 8. Januar bis zum 7. Februar öffentlich in den möglicherweise betroffenen Kommunen aus.

Insgesamt fand das Verfahren eine rege Beteiligung. Die Stellungnahmen wurden nun durch das Regierungspräsidium an terranets bw weitergeleitet.

Momentan prüft terranets bw die Stellungnahmen und übermittelt ihre Kommentar dann an die Behörde. Diese entscheidet, ob eine Erörterungsveranstaltung notwendig wird. Im Fokus des derzeitigen Raumordnungsverfahrens stehen die Planungen zur groben Trassenkorridorfestlegung, die Prüfung der Vereinbarkeit mit anderen raumbedeutsamen Planungen sowie

eine raumordnerische Umweltverträglichkeitsprüfung. In dieser werden z.B. mögliche Auswirkungen auf den Menschen und die Umwelt bewertet. Im Anschluss an die Beantwortung der Stellungnahmen durch terranets bw und deren Erörterung wird das Regierungspräsidium eine raumordnerische Beurteilung vornehmen und einen favorisierten Trassenkorridor benennen. Auf Basis dieser Bewertung kann terranets bw dann eine grundstücksscharfe Planung zur Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens erarbeiten.

Mehr Infos zur NET finden Sie unter www.terranets-bw.de/net

Liebe Leserinnen und Leser,

viele von Ihnen haben sich zu den Planungen der NET geäußert. Für das konstruktive Miteinander möchten wir uns bedanken!

Zurzeit prüfen wir jede Stellungnahme und erörtern sie gesammelt mit dem Regierungspräsidium (RP). Mit der raumordnerischen Beurteilung können wir dann in die Detailplanungen zur NET starten.

In dieser Phase wollen wir den Dialog mit Ihnen weiter intensivieren – zum Beispiel mit Info-Veranstaltungen vor Ort.

Schon jetzt freuen wir uns auf den Austausch mit Ihnen!



Ihre
Rebecca
Penno

Projektkommunikation
Neckarentalleitung



FAKTEN ZUM PROJEKT

- | | |
|---|--|
|  Träger | terranets bw GmbH |
|  Baubeginn | 2020 |
|  Vorhaben | Bau einer Gashochdruckleitung von Wiernsheim bis südlich von Löchgau |
|  Nutzen | Steigerung der Transportkapazität, zusätzliche Absicherung |

„Wir müssen auf alles vorbereitet sein“

Es war vor einigen Wochen, als Deutschland eine Kältewelle erlebte: Ende Februar zeigten die Thermometer Werte um -10 Grad Celsius an – und sicherlich haben auch Sie in dieser Zeit Ihre Heizung stärker aufgedreht als sonst. Damit das für Gasheizungen notwendige Gas im Land ankam, wo es gebraucht wurde, hatte das Team der Dispatchingzentrale von terranets bw in dieser Kältewelle aller Hand zu tun. Der Leiter Dispatching, Hans-Peter Fiedler, erklärt, wo die Herausforderung lag.



Hans-Peter Fiedler,
Leiter Dispatching

Herr Fiedler, was genau sind Ihre Aufgaben?

FIEDLER: Unser Team ist im Dreischichtbetrieb rund um die Uhr verantwortlich für die Steuerung und Überwachung des Gastransportsystems in Baden-Württemberg. Wir haben die Gasströme und unsere Anlagen im Blick, um auf Unregelmäßigkeiten oder in Not- und Störungsfällen sofort reagieren zu können. Im Bereich der Netzsteuerung müssen wir den Druck und die Gasströme im Gasnetz so regulieren, dass der Gastransport jederzeit sichergestellt werden kann.

Da kommen mitunter große Herausforderungen auf Sie zu ...

FIEDLER: Wer selbst eine Gasheizung hat, weiß, dass er diese vor allem im Winter braucht – und somit der Bedarf an Gas im Winter um ein Vielfaches höher ist als im Sommer. In extremen Wetterlagen wie

jetzt steigt der Bedarf noch einmal an. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Deshalb haben wir die Wettervorhersagen der nächsten Tage im Blick und können aus jahrelanger Erfahrung und vielen statistischen Vergleichswerten gut abschätzen, bei welchen Temperaturen welche Mengen Gas verbraucht werden. Anhand dieser Prognosen entwickeln wir Szenarien, um bei Eintritt jedweder Situation schnell und sicher reagieren zu können – und zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Mengen an Gas transportieren können.

„Wir müssen zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Mengen an Gas transportieren.“

Wie genau geschieht das?

FIEDLER: Mithilfe unserer Verdichterstationen können wir den Druck in unserem Netz erhöhen – und das Gas kann dann schneller und in größeren Mengen transportiert werden. So müssen wir entscheiden, wie viele Verdichtereinheiten wir wo und wann einsetzen. Eine Frage ist zudem, ob unsere vertraglich vereinbarten Bezugsmengen ausreichen oder wir noch Bezugsmengen erhöhen müssen – beispielsweise durch den Einsatz von Gasspeichern. Nach 2017 hatten wir in 2018 das zweite Jahr in Folge ein neues Allzeithoch – das ist schon selten. Doch wir haben wieder gezeigt, dass jeder im Team weiß, was er in einer solchen Extremsituation zu tun hat.

Die Vorgänge hören sich komplex an ...

FIEDLER: Das sind sie auch und tatsächlich sind die Anforderungen in den vergangenen Jahren noch einmal deutlich gestiegen. Gründe hierfür sind beispielsweise der stetige Zuwachs des Gasbedarfs in Baden-Württemberg.

Wieso steigt dieser an?

FIEDLER: Historisch gesehen wurden in Baden-Württemberg mit seiner vielfach ländlichen Struktur viele Ölheizungen genutzt. Nach und nach rüsten viele Haushalte nun auf Gas um. Hinzu kommen viele Neubaugebiete und eine starke Industrie, die häufig Gasanschlüsse benötigen. Auf diese Veränderungen müssen wir reagieren, um auch hier zuverlässig rund um die Uhr die Gasversorgung zu garantieren.

Wie sehen Sie generell die Rolle von Erdgas in der Energiewende?

FIEDLER: Gas ist ein guter und wichtiger Partner der Energiewende: Gerade wenn die Sonne nicht scheint oder der Wind nicht weht, muss der Strombedarf sicher und zuverlässig zur Verfügung gestellt werden. Dies übernehmen unter anderem Gaskraftwerke. Zudem ist Gas der fossile Brennstoff, der am wenigsten CO₂ freisetzt. In Zukunft wollen wir Erdgas ablösen durch „grünes Gas“. Die Entwicklungen hierzu laufen auf Hochtouren.

IMPRESSUM

Herausgeber: terranets bw GmbH | Am Wallgraben 135 | 70565 Stuttgart | leitungsprojekt@terranets-bw.de | www.terranets-bw.de
Geschäftsführerin: Katrin Flinspach | Inhaltlich Verantwortliche: Rebecca Penno
Fotos: fotolia (S.1), terranets bw (S.1,2).
© 2018, terranets bw GmbH, www.terranets-bw.de